

Nachträglicher Sprung aufs Siebertreppchen

Regionalliga-Triathleten von La Carrera belegten in Nürnberg den zweiten Rang in der Mannschaftswertung

HILPOLTSTEIN – Gleich mehrere Überraschungen gab es für das La Carrera TriTeam Rothsee beim Nürnberger Altstadttriathlon, der auch Wertungsrennen für die 2. Bundesliga und die Regionalliga war. Zum einen wurde der Wettkampf kurzerhand in einen Duathlon verwandelt (wir berichteten in unserem überregionalen Sportteil), zum anderen belegte die Herrenmannschaft von La Carrera den zweiten Platz in der Teamwertung, nachdem sie zunächst auf Rang fünf und dann auf Rang drei gewertet worden war.

Für den Wettkampf rund um die Nürnberger Altstadt war der Wöhrder See mit 12,5 Grad zu kalt, und die Regeln zwangen den Veranstalter bei Wassertemperaturen unter 14 Grad einen Duathlon durchzuführen. Für alle Zweitliga- und Regionalliga-Mannschaften hieß es kurzfristig von der Wechselzone am See in die Wechselzone in der Innenstadt umzuziehen. Der erste Lauf über fünf Kilometer wurde in vier Runden durch die Nürnberger Innenstadt absolviert. Die 20 Kilometer lange Radstrecke führte über vier Runden auf für den Verkehr komplett gesperrten Straßen rund um die Altstadt. Der zweite Lauf von 2,5 Kilometer wurde mit dem Zieleinlauf unter dem großen Zielbogen des Radrennens abgeschlossen.

Sehr glücklich waren nicht alle Athleten von La Carrera TriTeam Rothsee über den Ausfall des Schwimmens, denn mit Juliane Müller und den Brüdern Marius und Niklas Schuhmann haben die beiden Teams doch Schwimmer, die auch mal ganz vorn in der Regionalliga das Wasser verlassen können.

Die männlichen Regionalliga-Teams starteten zusammen mit der 2. Bundesliga, entsprechend schnell war der Lauf, denn auf dem ersten



Bei der Siegerehrung vorm Nürnberger Opernhaus konnte sich vor allem das männliche Regionalliga-Team von La Carrera freuen, denn es rückte überraschend auf Rang zwei vor. Foto: Schuhmann

Kilometer wurde in der Spitze eine Zeit von 2:35 Minuten gelaufen. Auf dem Rad fanden sich Matthias Seitz und Marius Schuhmann in der zweiten Verfolgergruppe wieder, und in der nächsten Verfolgergruppe, die etwa 50 Athleten umfasste, sammelten sich Mirco Helmreich, Robert Spittler und Niklas Schuhmann. Während der zweiten Radrunde sprang Marius Schuhmann beim Schalten die Kette vom Zahnkranz, dadurch verlor er seine Gruppe und wurde schnell von der großen Radgruppe, in der sein Bruder fuhr, eingeholt.

Beim letzten Lauf konnte Matthias Seitz seinen zwölften Platz verteidigen und lief als Erster des Teams nach 56:02 Minuten ins Ziel, Marius Schuhmann folgte zwei Plätze und 45 Sekunden dahinter. Die große Überraschung war der erst 17 Jahre alte

Niklas Schuhmann, der als 19. das Ziel erreichte, gefolgt von Mirco Helmreich auf Rang 26 und Robert Spittler (32).

Auswertung war fehlerhaft

Während La Carrera drei Wochen zuvor in München noch vom sportlich errungenen dritten Platz nachträglich wegen einer umstrittenen Regelauslegung auf Rang sieben zurückversetzt worden war, lief es diesmal anders rum. Bei der Siegerehrung vor dem Nürnberger Opernhaus wurde das Team noch für Rang fünf geehrt. Dann stellte sich aber heraus, dass die Auswertung fehlerhaft war, und La Carrera wurde auf Platz drei hochgestuft. Und danach erkannten die Liga-Funktionäre, dass ein Athlet aus Altenfurt mit der falschen Zeit in den Ergebnisliste stand, sodass La Carre-

ra offiziell den zweiten Platz erreichte. In der Liga-Tabelle steht das Hilpoltsteiner Team somit auf Rang vier, nur drei Punkte hinter dem Zweitplatzierten Kempten.

Perfekter Wechsel

In der Damen-Regionalliga war die Ergebnisauswertung nicht ganz so spektakulär, der Rennverlauf aber nicht minder spannend. Vom Start weg konnte sich Juliane Müller weit vorn im Feld platzieren, gefolgt von Lisa Bormann. Im Mittelfeld fanden sich dann Barbara Benz und Jelena Rölz wieder. Ein perfekter Wechsel brachte Bormann in eine Radgruppe mit Müller.

Barbara Benz hatte dagegen nicht so viel Glück, jedoch waren wegen der bayerischen Meisterschaft auch Altersklassen-Athletinnen am Start – so auch Melanie Rester von La Carrera, die sich etwas zurückfallen ließ und zusammen mit Benz das Radrennen bestritt. Noch schlimmer erwischte es Jelena Rölz, die komplett alleine fahren musste.

Nach dem abschließenden Lauf erreichte Juliane Müller als erste Dame von La Carrera auf Platz 13 nach 1:06:37 Stunden das Ziel. Auch hier überraschte eine 17-Jährige, denn Lisa Bormann folgte nur 30 Sekunden dahinter auf Rang 19. Vier Minuten später finishte Barbara Benz auf Rang 33, und weitere zwei Plätze dahinter Jelena Rölz. Die Damen von La Carrera bestätigten ihren achten Platz von München und stehen in der Liga-Tabelle auf dem ersten Nichtabstiegsplatz.

Weitere Athleten von La Carrera TriTeam Rothsee waren Ingo Macher mit einer Zeit von 59:10 Minuten und Platz 92 in der Wertung zur bayerischen Meisterschaft. Außerdem wurde Melanie Rester, die sich komplett in den Dienst der Mannschaft gestellt hatte, 37. nach 1:11:25 Stunden. *rsch*